

iTAC als Vorreiter mit der Einführung der neuen OPC Unified Architecture

Als erster MES-Anbieter nutzt iTAC die Vorteile des neuen Protokollstandards für industrielle Kommunikation

Dernbach, 24. April 2007 – Die iTAC Software AG, Hersteller von MES-Standardsoftware mit Kernkompetenz im Bereich active Traceability, setzt als erster Anbieter den Schnittstellenstandard OPC Unified Architecture (OPC UA) für die Integration in seine iTAC.MES.Suite ein. iTAC bietet den neuen Standard bereits seinen Kunden in aktuellen Projekten an. Die Einbindung der aktualisierten OPC UA gestaltet die Kommunikation über OPC erheblich flexibler, da sie mittels direktem und standardisierten Datenaustausch zwischen SPS (Speicherprogrammierbare Steuerung) - und MES-Systemen plattformunabhängiges Arbeiten ermöglicht.

Etablierte OPC Standards definieren Software-Schnittstellen für den Datenaustausch zwischen Softwarekomponenten im Fertigungsprozess. Bereits im November 2006 erhielt iTAC die Client/ Server-Zertifizierung für die MES-Schnittstellen OPC Data Access 2.0 und 3.0, welche die Kommunikation unabhängig vom System regeln, jedoch ausschließlich über einen Windows-PC. Mit der direkten Einbindung der OPC UA in die iTAC.MES.Suite kann die Software nun ohne Umwege auf ein standardisiertes Netzwerkprotokoll zugreifen und effizienten Datenaustausch zwischen den Systemen gewährleisten. Für die ethernetbasierte UA-Kommunikation greift die Software auf Standardelemente wie XML-basierte Webservices oder ein effizientes TCP-basiertes Binärprotokoll zurück.

Durch die Integration des OPC Servers in die SPS entfällt die Konfiguration auf dem PC. Ein weiterer Vorteil ist, dass bei dieser Architektur die Konfiguration zwischen SPS und OPC UA Server stets konsistent bleibt. Zudem dient das neue Modell der Beschreibung und dem Austausch komplexer Daten, der Standardisierung von Sicherheitsmechanismen für Authentifizierung und Datenverschlüsselung, der Möglichkeit zu Audit-Mechanismen sowie einem Redundanzkonzept.

„Während OPC bisher auf Microsoft COM/DCOM¹ Technologie basierte, setzen wir als einziger MES-Anbieter auf den neuesten Standard der OPC Unified Architecture“, kommentiert Dieter Meuser, Gründer und Vorstand Technologie F&E (CTO) der iTAC Software AG. „Dieser Schritt macht den zusätzlichen Einsatz eines Prozessleitsystems zur Maschinendatenerfassung hinfällig und gestaltet unsere Lösung noch flexibler. Die Erweiterung in der iTAC.MES.Suite auf den aktuellsten Technologie-Stand schätzen wir als echten Wettbewerbsvorteil und unterstreichen damit den Vorsprung unserer Standardsoftware.“

Über iTAC Software AG

Die aus der BOSCH Gruppe hervorgegangene iTAC Software AG ist Hersteller von Standardsoftware und Anbieter von innovativen MES-Lösungen (Manufacturing Execution System) mit Schwerpunkt **active Traceability** (Rückverfolgbarkeit und aktive Prozessverriegelung) in der diskreten Fertigung.

Fokussiert auf die Branchen Automotive, Elektronik und Medizintechnik und mit einer über 15jährigen Erfahrung in der Entwicklung von Produktionsmanagement-Systemen, bietet iTAC den Unternehmen heute eine intelligente und integrierte Software-Suite, um komplexe und variantenreiche Produktionsprozesse abzusichern. Dabei wird die Fehlerfreiheit der Produkte dank einer hierfür notwendigen Null-Fehler-Strategie gewährleistet.

Die iTAC.MES.Suite ist die erste vollständig auf Internettechnologien-basierte MES-Lösung (JAVA) und ermöglicht eine vollständige Transparenz der Fertigungsprozesse über eine beliebige Zahl von Fertigungsstätten, mit einer dafür notwendigen horizontalen als auch vertikalen Integration in die ERP/PPS- bzw. Produktionsebene.

iTAC hat seinen Hauptsitz in Deutschland und Niederlassungen in Frankreich, USA und der VR China. www.itacsoftware.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Unternehmenskontakt iTAC

iTAC Software AG
Michael Fischer
Tel.: +49 (0)2602 1065-217
Fax: +49 (0)2602 1065-5217
E-Mail: michael.fischer@itac.de
Internet: www.itac.de

Agenturkontakt

HBI International PR&MarCom
Martin Stummer, Stefanie Göllner
Tel.: +49 (0)89 9938 87-0
Fax: +49 (0)89 9302445
E-Mail: martin_stummer@hbi.de;
stefanie_goellner@hbi.de
Internet: www.hbi.de

¹ COM/DCOM: Abkürzung für (Distributed) Component Object Model